

Sazuta V. V.

**NICHT PHARMAKOLOGISCHE THERAPIE ALS EINE MÖGLICHE
AUTISMUSBEHANDLUNG OHNE MEDIKAMENTE**

Der wissenschaftliche Leiter der Oberlehrer Skatschinskaya I. A.

Der Lehrstuhl für Fremdsprachen

Belorussische staatliche medizinische Universität, Minsk

Ich möchte eines der wichtigsten Probleme der modernen Medizin besprechen. Dieses Problem liegt darin, dass für die Behandlung mancher Krankheiten nicht immer teure Medikamente nötig sind. Besonders bei der Behandlung der psychischen Krankheiten kann man den Menschen ohne Medikamenten helfen.

Eines der bemerkenswertesten Beispiele ist die Behandlung von Kinderautismus. Diese Krankheit ist mit der Störung der psychischen Entwicklung verbunden und durch die motorischen Störungen und durch die Sprachprobleme charakterisiert sich. Diese Störungen bringen zu den Problemen der sozialen Zusammenwirken. Wenn die Eltern die Autismussymptome bei ihren Kindern bemerken, müssen sie ihre Kinder nach einen Kinderpsychiater bringen. Die Behandlung des Kinderautismus ist ein langes, schwieriges, kompliziertes, psychologisch und physisch schweres Prozess. Die Eltern solcher Kinder müssen bereit sein lang zu kämpfen. Dieser Kampf kann lang und nicht immer erfolgreich sein. Die Medikamente bei der Behandlung dieser Krankheit sind nutzlos. Aber sie können die Begleitsymptome verhaften. Soziale Anpassung und Psychiatrie sind die wichtigsten Methoden bei der Autismusbehandlung. Ausserdem gibt es auch solche Behandlungsarten wie Delfin- Therapie, sensorische Integration, Musiktherapie, Kunsttherapie, Therapie mit der Hilfe der Tiere, Arbeitstherapie u.s.w.

Wir sind alle verschieden und individuell. Was einem Menschen hilft, kann anderem nicht helfen. Darum kann man nicht behaupten, dass nicht medizinische Therapie nutzlos ist, und auch die medikamentöse Behandlung hat niemand aufgehoben. Meiner Meinung nach, die beste Variante- das ist die Kombination von verschiedenen Behandlungsformen, die einander nicht stören .